

Bertolt Brecht

Leben des Galilei



heighhof Theater

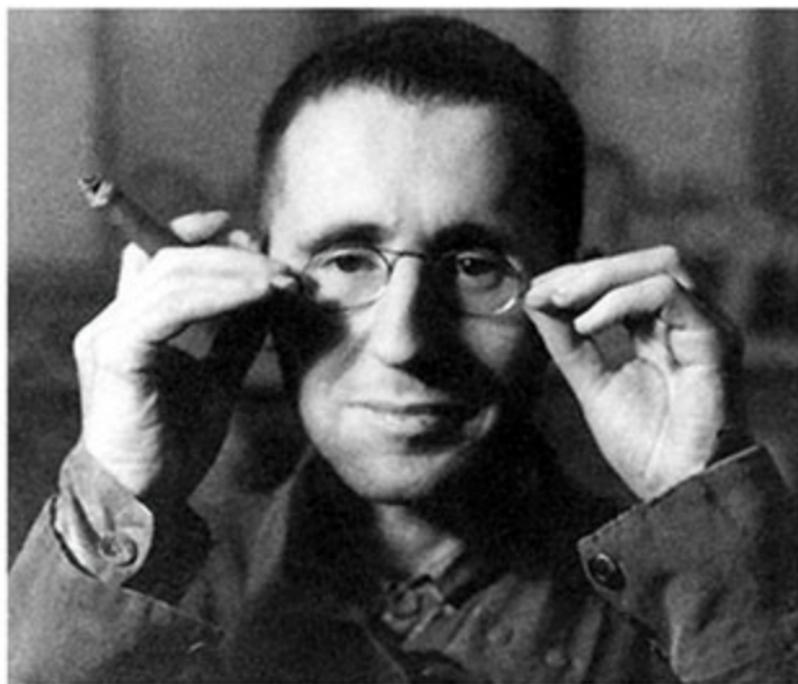


Regie: Lukas Nickel
Co-Regie: Zimmi
Licht und Technik: Michael Böckling
Bühne: Mario Georgi
Plakat und Programm: Elke Steinbach, Helno Krasting
Presse: Guido Versteegen
Reservierungen: Gisèle Mollat
Leitung und Organisation: Ische Böhning, Oliver Schäfer

Das Stück

Jahrhunderte alte Gewissheiten werden plötzlich hinterfragt. Die Starre des alten, bewährten Systems soll aufgelöst werden. Ein einzelner Mann, ein Physiker namens Galileo Galilei, richtet sein Fernrohr auf den Himmel und bringt damit die Macht der Kirche ins Wanken. Die Obrigkeit kann sich das nicht gefallen lassen, man setzt Galilei unter Druck, droht mit Folter – und schließlich widerruft er seine Lehren.

Es ist nicht einfach eine historische Begebenheit, die hier erzählt wird. "Leben des Galilei" ist ein zeitloses Lehrstück über Macht und Ohnmacht, über Forschung und Verantwortung.



Der Autor

Bertolt Brecht (1898-1956) ist wohl der bedeutendste deutsche Dramatiker des letzten Jahrhunderts. Nach seiner Schulzeit in Augsburg, während der es ihm laut eigener Aussage nicht gelang, seine Lehrer wesentlich zu fördern, studierte Brecht an der LMU in München – zu einem Abschluss kam es nie. Er war ein Querkopf, Kommunist und Frauenheld. Seine Stücke waren politisch provokant, teils skandalös, heute sind sie in den Kanon der Schullektüren eingegangen. In dieser Inszenierung von "Leben des Galilei" nehmen wir Brechts Idee des epischen Theaters, bei dem den Zuschauern vor Augen gehalten wird, dass sie bloß ein Stück sehen, auf unsere eigene Weise auf.

Herzlichen Dank!

Wir bedanken uns bei allen Helfern, der Abendorganisation, dem Heimrat und den Tutoren, bei Andreas Müller, bei Marvin und Dominique von IMAL und beim Studentenwerk

Schauspieler (geordnet nach 1. Auftreten)

Florian Paulus

als Der Balladensänger

Roland Hamberger

als Galileo Galilei

Elke Steinbach

als Andrea Sarti
& Das Weib des Balladensängers

Jasna Rieß

als Frau Sarti, Galileis Haushälterin,
Andreas Mutter

Florian Jackwerth

als Ludovico Marsili,
ein reicher junger Mann

Gisèle Mollat

als Die Kuratorin der Universität
& Die erste Nonne

Silke Pudlat

als Virginia, Galileis Tochter

Markus Flüggen

als Federzoni,
Galileis bester Freund

Zimmi

als Der Doge von Venedig
& Der Hofmarschall & Der dicke Prälat

Alexandra Cuevas

als Cosima de Medici,
Großherzogin von Florenz

Ische Böhning

als Die Philosophin & Die Inquisitorin

Marco Gonzales

als Der Mathematiker
& Der Astronom & Der Sekretär

Petra Gudrat-Kuckertz

als Die zweite Nonne
& Die Sekretärin

Jürgen Vollmer

als Der alte Kardinal
& Kardinal Bellarmin

Lukas Nickel

als Pater Christopher Clavius,
Hofastronom in Rom

Christoph Lang

als Der kleine Mönch

Heino Krasting

als Kardinal Barberini,
der spätere Papst